

Fachliche Hinweise

Sprachmittlung vs. Übersetzung

Bei einer **Übersetzung** werden Inhalte möglichst originalgetreu in die Zielsprache übertragen. Anders bei der **Sprachmittlung** oder **mediation**: Der gemittelte Text **unterscheidet sich oft erheblich** vom Ausgangstext. So werden beispielsweise nicht alle Inhalte beibehalten, sondern es erfolgt eine sinngemäße Übertragung der Inhalte in die Zielsprache. Dabei werden die Inhalte **adressatengerecht** aufbereitet. Das bedeutet, dass die sprachmittelnde Person sich darüber Gedanken macht, welche Informationen für den Empfänger der Nachricht wichtig sind und welche zusätzlichen Informationen er für das Verständnis benötigt. Dies kann einerseits zu einer angepassten Zusammenfassung führen, die die Hauptfakten und -argumente beibehält, andererseits auch zu einem Herauspicken von speziell gefragten Informationen. Der Fähigkeit des **Umschreibens** (*paraphrasing*) kommt bei unbekannter Lexik eine besondere Bedeutung zu.

Sprachmittlung in der Schule

Seit den KMK-Beschlüssen 2004 wird in der Schule verstärkt Wert auf die **Sprachmittlung** gelegt. Der Vorteil dieser Übungsform liegt darin, dass vergleichsweise leicht mit authentischem und – besonders im beruflichen Umfeld – anwendungsbezogenem Material gearbeitet werden kann. Durch den konkreten **Lebens- und Alltagsbezug** steigt die Motivation der Schüler, sich mit dem Material auseinanderzusetzen, und die Angst vor der Auseinandersetzung mit schwierigeren Texten sinkt.

Bedeutung vs. sprachliche Genauigkeit bei der Bewertung

Aus dem Obengenannten folgt, dass sprachliche Genauigkeit in Bezug auf Sprachstil und Sprachniveau bei der Sprachmittlung eine untergeordnete Rolle spielt. Bei der Bewertung des Zieltextes wird eher gefragt, ob die **wesentlichen Informationen verständlich** wiedergegeben sind. Punkte werden für sprachliche Ungenauigkeiten nur abgezogen, wenn sie das Verständnis beeinträchtigen.

Didaktisch-methodische Hinweise

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Die Materialien richten sich schwerpunktmäßig an Schüler der **Niveaustufe B1**, die die indirekte Rede (*reported speech*) bereits behandelt haben.

Um die Bearbeitung des englischen Hörtexts von **M 5** auch für Schüler auf **Niveau A2** zu ermöglichen, gibt es hierzu Differenzierungsmaterial.

Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt?

Die Unterrichtseinheit eignet sich für alle Berufsgruppen, die Kontakt zu **englischsprachigen Geschäftspartnern** haben bzw. in einem **Büro** arbeiten, z. B. **kaufmännische Berufe**. Der Text **M 9** ist besonders für Auszubildende im Sektor **Reiseverkehr** geeignet.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Nach einer Einführung in **allgemeine Techniken der mediation** (**M 1**) erfolgen Übungen zur **mündlichen Sprachmittlung** in beide Richtungen, bei denen **Hörtexte** (**M 5**) und **Rollenspiele** (**M 6**) eingesetzt werden. Für die Wiederholung der indirekten Rede (**M 2**) wird die **Methode der guided discovery** genutzt.

Welcher Grammatikbereich spielt eine Rolle?

Da es bei der Sprachmittlung um die Wiedergabe von Inhalten in eine andere Sprache geht, bietet sich besonders in der mündlichen Kommunikation der Gebrauch der **indirekten Rede** (*reported speech*) an. Die Regeln werden in **M 2** wiederholt und in **M 3** geübt.



Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Arbeitsblatt M 2 enthält mehrere *reporting verbs*, während sich auf **M 10** grundlegende Ausdrücke für die **Einleitung einer Textzusammenfassung** finden. Auf der **Wortschatzliste (M 11)** sind die wichtigsten Vokabeln aufgelistet. Die Liste ist inhaltlich in folgende Bereiche untergliedert:

- *Paraphrasing unknown words*
- *Reporting*
- *Summarising information*

Wie wird der Lernerfolg dokumentiert?

Der **Abschlusstest (M 12 und M 13)** beinhaltet mit einem Hör- und einem schriftlichen Text Elemente der mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung. Gegebenenfalls eignen sich auch die **Rollenspiele (M 6)** für eine kurze mündliche Prüfung.

Welche Bedeutung hat das Portfolio?

Damit die Schüler wissen, wie gut sie sprachmitteln können, beurteilen sie sich selbst anhand des Portfolios zu folgenden Kompetenzen:

- Umschreiben
- Mündliche Sprachmittlung
- Schriftliche Sprachmittlung

Welche ergänzenden Medien können Schüler und Lehrer nutzen?

- www.youtube.com/watch?v=_y5coVihUMw

Die achtminütige Präsentation von BildungInteraktiv zeigt Beispiele (ab Minute 3:17), wie man bei einer *mediation* ins Englische deutsche Sätze vereinfacht und kürzt.

- Friederike Bohle: Sprachmittlung für den Fremdsprachenunterricht: Mit Anwendungsbeispielen für den Spanischunterricht. Diplomica Verlag, Hamburg 2012. ISBN: 978-3842886360. Preis: 38 €

Das Buch liefert pädagogisches Hintergrundwissen zur Sprachmittlung. Die spanischen Übungsaufgaben können dem Englischlehrer als Anregung dienen.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Basic techniques for mediation	
Material	Verlauf
M 1	How do you say "Urlaubsanspruch" in English? – Paraphrasing / Umschreiben unbekannter Begriffe in eigenen Worten
M 2	Reported speech – basic rules / Wiederholen der Regeln zur Anwendung der indirekten Rede
M 3	Reported speech – applying the rules / Anwenden der Regeln an Beispielen
M 4	She wanted to know ... – practising reported speech / Anwenden der indirekten Rede in Kleingruppen
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler wenden grundlegende Techniken für die Sprachmittlung: <i>paraphrasing</i> und <i>reported speech</i> an.

2. Stunde: Oral communication	
Material	Verlauf
M 5, CD 9, Tracks 3+4	Could he call me back? – Passing on answer machine messages / Übermitteln von Nachrichten auf dem Anrufbeantworter
M 6, CD 9, Tracks 5–7	Can I book a meeting room? Mediation role plays / Ausführen von drei Rollenspielen mit Sprachmittlung
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler wenden Sprachmittlung in mündlicher Kommunikation an.

3. Stunde: Mediating an English text	
Material	Verlauf
M 7	Brainstorming – reading an English website article / Erarbeiten eines englischen Textes
M 8	Kurz zusammengefasst ... – summarising a website article in German / Wiedergeben der zentralen Informationen des englischen Textes auf Deutsch
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler fassen die Inhalte eines englischen Textes auf Deutsch zusammen.

4. Stunde: Mediating a German text	
Material	Verlauf
M 9	Fernbusse nun auch in Deutschland – reading a German newspaper article / Erarbeiten eines deutschen Textes
M 10	The article states ... – summarising a newspaper article in English / Zusammenfassen des deutschen Textes auf Englisch
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler fassen die Inhalte eines deutschen Textes auf Englisch zusammen.



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie Materialien zur Differenzierung auf der **CD RAAbits Englisch Berufliche Schulen (CD 9)**.

Materialübersicht

1. Stunde Basic techniques for mediation

- M 1 (Ws) How do you say "Urlaubsanspruch" in English? – Paraphrasing
 M 2 (Gr) Reported speech – basic rules
 M 3 (Ca) Reported speech – applying the rules
 M 4 (Ca) She wanted to know ... – practising reported speech

2. Stunde Oral communication

- M 5 (Ws) Could he call me back? – Passing on answer machine messages
 M 6 (Rp) Can I book a meeting room? – Mediation role plays



CD 9;
Track 3+4



CD 9;
Track 5–7

3. Stunde Mediating an English text

- M 7 (Tx) Brainstorming – reading an English website article
 M 8 (Me) Kurz zusammengefasst... – summarising a website article in German

4. Stunde Mediating a German text

- M 9 (Na) Fernbusse nun auch in Deutschland – reading a German newspaper article
 M 10 (Me) The article states... – summarising a newspaper article in English

Vocabulary Paraphrasing, reporting, summarising (M 11)

Listening test At the restaurant (M 12)



CD 9;
Track 8

Written test Body language (M 13)

Portfolio Was ich kann: Mediating

Bedeutung der Abkürzungen

Ca: Cards; **Gr:** Grammar; **Me:** Mediation; **Na:** Newspaper article; **Rp:** Role play; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

- | | | |
|-----------|---------------------------|-----------------|
| 1. Stunde | Mediating an English text | M 7, M 8, M 11 |
| 2. Stunde | Mediating a German text | M 9, M 10, M 11 |

Zusatzmaterialien auf CD

- | | |
|--------------------------|--|
| M 1_Zusatz_Folienvorlage | (Vorlage für Folienausdruck) |
| M 2_Zusatz_A2 | (Regelblatt auf Deutsch) |
| M 5_Zusatz_A2 | (Arbeitsblatt für Niveau A2) |
| How_to_mediate_E | (Zusammenfassung der Tipps zur Mediation auf Englisch) |
| How_to_mediate_D | (Zusammenfassung der Tipps zur Mediation auf Deutsch) |
| Transcripts Tracks 3–8 | (Transkripte der Hörtexte) |



M 1 How do you say "Urlaubsanspruch" in English? – Paraphrasing

Here's what to do if you don't know a word.

In your job you may have to mediate¹ for English-speaking business partners and your German colleagues – even if there's a lot of vocabulary you don't know! So what do you do?

If you don't know how to translate a word, just explain it using easier words. When you mediate, you only have to get the important information across². You can use other words instead of a word-for-word translation – this is called paraphrasing³.



© Thinkstock_iStockphoto

Task

1. Here are some business words that you may not know in English. Paraphrase them (even if you happen to know their English translation!).

a) der Urlaubsanspruch = *how much holiday you get in a year*

b) etwas verschieben = _____

c) Geld unterschlagen / veruntreuen = _____

d) die Abfindung (bei einer Kündigung) = _____

e) das Großraumbüro = _____

f) Protokoll führen = _____

g) die Elternzeit = _____

h) die Stichprobe = _____

i) der Tante-Emma-Laden = _____

j) die Durchwahl = _____



How to mediate: Paraphrasing

Don't translate word for word.

→ **Paraphrase:** Say the same thing with easier words. You can change the grammar and the structure too – e.g. describe a noun with a verb or an adjective or use a whole sentence.

2. Work with a partner. Read out any of your paraphrases and ask her/him which word she/he thinks you paraphrased. Take turns.



Vocabulary

1 to mediate: sprachmitteln, etwas von einer Sprache in eine andere übertragen – 2 to get across: vermitteln, rüberbringen – 3 to paraphrase: umschreiben

She wanted to know ... – practising reported speech

M 4

Ask and answer questions using reported speech.



<p>[B], hat [C] ein Haustier?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know if/ whether you'd got a pet.</p>	<p>[B], war [C] schon mal in Amerika?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know if/ whether you'd ever been to America.</p>	<p>[B], was wird [C] heute Abend machen?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know what you were going to do tonight.</p>
<p>[B], wo ist [C] geboren?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know where you'd been born.</p>	<p>[B], wann ist [Cs] Geburtstag?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know when your birthday was.</p>	<p>[B], isst [C] gerne Fisch?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know if/ whether you liked fish.</p>
<p>[B], was war [Cs] Lieblingsessen als Kind?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know what your favourite food had been as a child.</p>	<p>[B], kommt [C] immer pünktlich zur Arbeit?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know if/ whether you always arrived at work on time.</p>	<p>[B], was ist [Cs] Lieblings-song?</p> <p>Person [B] to person [C]: [A] wanted to know what your favourite song was.</p>

Tasks

1. Practise mediation with one German speaker, one mediator and one English speaker.



Cut out the question cards. Work in groups of three. Take turns picking up question cards from a pile. Person A reads the question in German, filling in the names of the other two people in their group. Person B is the mediator who repeats the question in English to person C, using reported speech. Person C answers in English. Person B repeats their answer in German to person A.

(Person A can check on their card what person B should be asking.)

Bastian, wann ist Claudia heute aufgestanden?

Claudia, Andreas wanted to know when you'd got up this morning.

Claudia hat gesagt, dass sie um sieben aufgestanden sei.

I got up at seven.

2. When you've used all the questions from the pile, make up your own questions.

M 6 Can I book a meeting room? – Mediation role plays

Mediate in three situations for your American business partner.



<p>Student A You are Brian Clark from the US. You're visiting the German branch for your company. You need to book a room for a meeting for 8–12 people next Tuesday at 10 a.m. You'll need a laptop, projector and flip-chart.</p>	<p>Student B Mediate between American business partner Mr Clark and assistant Ms Weißmüller.</p>	<p>Student C Sie sind die Sekretärin Kirsten Weißmüller. In Ihrer Firma gibt es Besprechungszimmer 1 mit 30 Plätzen, das mit Laptop, Beamer und Flipchart ausgerüstet ist, und Besprechungszimmer 2 mit 15 Plätzen, das nur ein Flipchart hat. Für nächsten Dienstag wurden schon folgende Räume und Zeiten gebucht: Raum 1: 8.30–10.30 u. 14–16 Raum 2: 13–15</p>
<p>Student A You are Brian Clark from the US. You're visiting the German branch of your company and it's your last day today. You've enjoyed your two weeks in Germany. You've had productive¹ meetings. When your colleagues ask questions, invent answers!</p> <p>1 productive: nützlich</p>	<p>Student B Mediate between American business partner Mr Clark and his colleague Ms Hartmann.</p>	<p>Student C Sie sind Melanie Hartmann. Gerade feiern Sie mit mehreren Kollegen im Büro Abschied mit Ihrem Geschäftspartner Mr Clark. Fragen Sie ihn: Wie hat es ihm in Deutschland gefallen? Waren die Besprechungen nützlich? Was genau ist sein Job zu Hause? (Denken Sie sich weitere Fragen aus)</p>
<p>Student A You are Brian Clark from the US. You're visiting the German branch of your company and tomorrow is your last day there. Order some snacks from the nearby bakery¹ to share with the ten colleagues in your open-plan office² tomorrow. You'd like a mixture of sweet and savoury³ snacks.</p> <p>1 bakery: die Bäckerei – 2 open-plan office: das Großraumbüro – 3 savoury: deftig</p>	<p>Student B Mediate between American business partner Mr Clark and baker¹ Mr Krause. 1 baker: der/die Bäcker(in)</p> <p>Vocabulary: – open-plan office: das Großraumbüro – savoury: deftig – Nusschnecke: nut pastry – Krapfen: doughnut – Brötchen: roll</p>	<p>Student C Sie sind die Bäckereiverkäuferin Katrin Krause. Ihre Bäckerei bietet folgende Snacks: Mini-Croissants, Mini-Nusschnecken und Mini-Krapfen zu 0,80 € Mini-Salzbrezeln zu 0,40 € Mini-Käsebrötchen zu 0,30 €</p>

Task: In each of the three role plays, one of you is Mr Clark who only speaks English, one is a person who only speaks German and one is the mediator who helps the two communicate. Practise the role plays. Be prepared to act them out in front of your class!